

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 20.11.2006	Genehmigungsvermerk Datum: 22.11.2006
Tagesordnungspunkt StaWi 1.6 HFA 2.3 Rat 23	Bezeichnung der Vorlage: Wohnmobilplatz Wegberg		Bürgermeisterin: Gez. H. Klein
Vorlage-Nr: VO/0310/06			
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
30.11.2006	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung		
05.12.2006	Haupt- und Finanzausschuss		
19.12.2006	Rat der Stadt Wegberg		

Sachverhalt:

Der Wohnmobilplatz ist am 11. Februar 2004 als erster Wohnmobilplatz im Kreis Heinsberg offiziell eröffnet worden und erfreut sich seit diesem Zeitpunkt wachsender Beliebtheit. Die Vermarktung des Platzes in den Zeitschriften ProMobil, die den Platz mit „gut“ bewertet hat, und „ReiseMobil am Niederrhein“, Hinweise im Internet und die Werbung für den Wohnmobilplatz und die Freizeitregion Wegberg auf der Camping- und Freizeitmesse in Essen im Frühjahr 2006 haben zu einer deutlichen Steigerung der Besucherzahlen geführt (s. Statistik).

Die Entscheidung des Ausschusses zum Empfang der Gäste durch das Personal des Hallenbades und die gleichzeitige Abholung des Schlüssels im Hallenbad hat sich als richtig erwiesen, da dadurch der persönliche Kontakt zu den Wohnmobiliten hergestellt wird. Fragen zu touristischen Zielen, zu Einkaufsmöglichkeiten, zum Weg zu einer Fachwerkstatt und Fragen in Zusammenhang mit dem Platz können auf diesem Wege unbürokratisch und persönlich besprochen werden.

Seit September 2005 verfügt der Platz über einen WLAN-Anschluss, der den Besuchern im Bereich des Wohnmobilplatzes die Möglichkeit zum kostenlosen Surfen im Internet bietet. Von hier aus kann der Gast seine E-Mails empfangen und seine weitere Reise planen. Der Internetanschluss wird über den Wegberger Verein KaBayWiFi kostenlos angeboten. In den kommenden Wochen wird in der Mitte des Platzes eine sechseckige Holzbank, die von der Fa. Camping Krings gesponsert wurde, die Möglichkeit zum Verweilen bieten.

Aufgrund der im Rat am 29. Juli 2003 erlassenen Stellplatzverordnung ist für ein Wohnmobil pro Nacht und Mobil 5,- € Nutzungsgebühr zu entrichten. Hierin ist ein einmaliger kostenloser Besuch des Hallenbades für eine Person eingeschlossen. Hiervon wird rege Gebrauch gemacht und zusätzliche Karten werden von vielen Wohnmobiliten für weitere Tage und für die übrigen Familienmitglieder erworben. Für das Wohnmobil ist die Versorgung mit Wasser und Strom und der Entsorgung im Nutzungsentgelt enthalten. Der Platz verfügt über zwölf Elektroanschlüsse. Eine zentrale Abfallentsorgung mit schwarzer, grüner und gelber Tonne ist vorhanden.

Laut dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Tourismus in München geben Wohnmobilsten pro Tag und Person 37,- € aus. Laut Statistik sind in jedem Wohnmobil 2,5 Personen unterwegs, so dass als etwa 100,- € Kaufkraft mit jedem Wohnmobil in die Stadt fließen.

Folgende Besucherzahlen und Einnahmen sind seit der Eröffnung zu verzeichnen:

Jahr	Übernachtungen	Einnahmen €
2004 (März bis Dezember)	179	895,00
2005	758	3.790,00
2006 (Januar bis Oktober) Geschätze Gesamteinnahmen	1.139	(5.695,00) ca. 6.000,00

In den Monaten Januar bis Oktober 2006 ist eine Steigerung der Besucherzahlen um mehr als 50 % im Vergleich zum gesamten Jahr 2005 zu verzeichnen. Die meisten Gäste besuchen den Wohnmobilplatz ein oder zwei Tage. Vereinzelt werden auch sieben Tage gebucht. Neben Gästen aus den benachbarten Niederlanden und Belgien kommen die Gäste aus allen Teilen der Bundesrepublik, vornehmlich aus dem Ruhrgebiet.

Folgende Ausgaben sind in 2005/2006 (1 Jahr) angefallen:

Ausgabenart	Größe	Betrag €
Müllgebühren	2 Tonnen 240 Restabfall und 85,5 kg Restabfall; je 1 grüne und gelbe Tonne	434,40
Strom	11.069 kW/h x 0,110406 € + 16 % USt.	1.417,61
Wasser	57,45 m³ x 1,06 €	60,90
Schmutzwasser	57,45 m³ x 3,24 €	186,14
Versicherung		5,77
Kosten Baubetriebshof	43,5 Std. X 35,- €/Std. inkl. Maschineneinsatz	1.522,50
Summe		3.627,42

Bei den Ausgaben ist ferner zu berücksichtigen, dass für die Betreuung des Platzes und der Gäste das Hallenbadpersonal im Rahmen seiner „normalen“ Dienstzeit zur Verfügung steht. Hierzu gehören Kontrollgänge, das Ein- und Auschecken der Gäste, das Herausstellen der Müllbehälter an Mülltagen, die wöchentliche Reinigung des WC und die Datenpflege. Überstunden fallen hierfür nicht an. Die Pflege des Platzes erfolgt durch den Baubetriebshof. Hierzu gehört der jährliche Rückschnitt der Gehölze und die Pflege des Bodenbelages.

Die Verwaltung schlägt vor, die bestehende Kostenpauschale in Höhe von 5,- € pro Wohnmobil derzeit zu belassen. Sollte sich im Rahmen der Einführung des NKF ergeben, dass Kostenpositionen dem Wohnmobilplatz anzurechnen sind, wird die Verwaltung eine Überprüfung der Gebührenhöhe vornehmen.

Ein Vergleich mit den Nutzungsgebühren in den Nachbarstädten, die einen Platz mit Ver- und Entsorgung unterhalten, zeigt, dass dort leicht höhere Gebühren verlangt werden (Niederkrüchten 5,- € pro Nacht zuzüglich 2,50 € pro Person; in Geldern 6,-

€ zuzüglich der Kosten für Strom; in Brüggen 3,60 € pro Nacht zuzüglich 2,- € für Strom).

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss schlägt dem Hauptausschuss und Rat vor, das Nutzungsentgelt für den Wohnmobilplatz Wegberg auf 5,- € pro Wohnmobil zu belassen. Die bisherige einmalige freie Eintrittskarte pro Wohnmobil soll weiterhin gewährt werden. Sollte sich im Rahmen der Einführung des NKF ergeben, dass Kostenpositionen dem Wohnmobilplatz anzurechnen sind, wird die Verwaltung eine Überprüfung der Gebührenhöhe vornehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich nicht.

Anlage:

Flyer

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FB 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten